

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



85. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 01. 07. 2026

37.b Stück

Lehrplan für den Universitätskurs Wirtschaftsrecht kompakt

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Lehrplan für den Universitätskurs Wirtschaftsrecht kompakt



Die Rechtsgrundlage des Universitätskurses Wirtschaftsrecht kompakt bildet die Verordnung des Rektorats über die Einrichtung und Durchführung von Universitätskursen idgF.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses	2
(1) Gegenstand des Universitätskurses.....	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil.....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt.....	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	2
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen.....	2
(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren.....	3
(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses.....	3
(4) Zertifikat.....	3
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses	3
§ 4 Lehr- und Lernformen	4
§ 5 Prüfungsordnung	4
§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans	4
Anhang I: Modulbeschreibungen	5

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses

(1) Gegenstand des Universitätskurses

Der Universitätskurs bietet eine kompakte, praxisnahe Einführung in das juristische Denken und Arbeiten. Er richtet sich an Personen ohne juristische Vorbildung, die in ihrem beruflichen Umfeld mit rechtlichen Fragestellungen in Berührung kommen und dafür ein grundlegendes Verständnis von Struktur, Funktionsweise und Sprache des Rechts benötigen.

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von zentralen Begriffen, Methoden und Orientierungswissen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, einfache rechtliche Fragestellungen einzuordnen, Rechtsnormen zu recherchieren und ausgewählte grundlegende Bereiche des Wirtschaftsrechts – Wirtschaftsprivatrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Verfahrensrechte und Wirtschaftsstrafrecht – zu erschließen. Damit schafft der Universitätskurs eine solide Basis für eine weiterführende Auseinandersetzung mit wirtschaftsrechtlichen Themen.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Universitätskurses in der Lage,

- die Grundzüge des österreichischen und des europäischen Rechtssystems zu verstehen, grundlegende juristische Begriffe einzuordnen und einfache rechtliche Fragestellungen systematisch zu erfassen;
- elementare juristische Methoden und Recherchetechniken anzuwenden, um relevante Rechtsnormen zu finden, grundlegende Informationen zu bewerten und Ergebnisse strukturiert aufzubereiten;
- wesentliche Strukturen und grundlegende Bereiche des Wirtschaftsrechts zu überblicken und einfache wirtschaftsbezogene Sachverhalte orientierend rechtlich einzuordnen.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt

Der Universitätskurs vermittelt grundlegende juristische Orientierung, die in vielen Berufsfeldern zunehmend erwartet wird. Absolvent:innen können rechtliche Anforderungen besser einschätzen, Risiken erkennen und sicher mit juristischen Stellen kommunizieren. Der Kurs ist damit besonders relevant für Tätigkeiten in Administration und Sachbearbeitung, im Projekt- und Prozessmanagement, im Personal- und Compliancebereich, in der öffentlichen Verwaltung sowie in Unternehmen und Organisationen, in denen rechtliche Rahmenbedingungen eine Rolle spielen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der vorliegende Universitätskurs wendet sich insbesondere an Personen ohne juristische Vorbildung, die in ihrem beruflichen Alltag regelmäßig mit rechtlichen Fragestellungen, Verträgen, behördlichen Abläufen oder wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen in Berührung kommen. Dazu zählen unter anderem
 - Mitarbeitende in Administration, Assistenz, Backoffice und Office-Management;
 - Fachkräfte und angehende Führungskräfte in Projekt-, Prozess-, Personal- oder Compliance-Bereichen;
 - Berufstätige in Unternehmen, Beratung oder Non-Profit-Organisationen mit rechtlich relevanten Schnittstellenaufgaben;
 - Mitarbeitende in Kanzleien oder im öffentlichen Sektor ohne juristische Ausbildung sowie
 - Unternehmer:innen und Personen mit Koordinations- oder Entscheidungsverantwortung, die grundlegende rechtliche Orientierung benötigen.
2. Für die Zulassung zum Universitätskurs sind keine spezifischen Voraussetzungen zu erfüllen.

(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Kursplatz erfolgt schriftlich und besteht aus einem Lebenslauf.
2. Ist die Zahl der Bewerber:innen höher als die für den jeweiligen Durchgang eines Universitätskurses festgelegte Zahl der Kursplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Kursplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.
3. Nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen kann ein persönliches Zulassungsgespräch vorgesehen werden. Die Durchführung des Zulassungsgesprächs obliegt der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer von ihr:ihm damit betrauten Person.

(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses

Der Universitätskurs mit einem Arbeitsaufwand von 15 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst ein Semester, wird berufsbegleitend abgehalten und ist modular strukturiert.

Die maximale Teilnahmedauer beträgt 3 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Grundlagen juristischen Denkens und Arbeitens	3
Modul B: Grundlagen des Wirtschaftsrechts	12
Summe	15

(4) Zertifikat

Die Absolvent:innen des Universitätskurses Wirtschaftsrecht kompakt erhalten ein Zertifikat der Universität Graz.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

Module und Kursveranstaltungen

Die Module und Kursveranstaltungen sind im Folgenden mit Modultitel, Bezeichnung der Kursveranstaltungen, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Kursveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Modul A	Grundlagen juristischen Denkens und Arbeitens		3	1,5
A.1	Einführung in das Rechtssystem: Grundlagen und zentrale Begriffe	VU	2	1
A.2	Juristisches Arbeiten: Methoden, Recherche und Fallverständnis	VU	1	0,5
Modul B	Grundlagen des Wirtschaftsrechts		12	6
B.1	Wirtschaftsprivatrecht: Verträge und typische Fragestellungen	VU	4	2
B.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht: Unternehmen im regulatorischen Umfeld	VU	4	2
B.3	Verfahrensrecht: Abläufe und Zuständigkeiten	VU	2	1
B.4	Wirtschaftsstrafrecht: Rechtliche Risiken im Unternehmen	VU	2	1
Summe			15	7,5

§ 4 Lehr- und Lernformen

Im Universitätskurs werden die Themen Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätskurses wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

§ 5 Prüfungsordnung

Alle Kursveranstaltungen werden mit „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.

§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans

Dieser Lehrplan tritt mit 01.08.2026 in Kraft. (Lehrplan 2026)

Die Studiendirektorin:
Walter-Laager

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Grundlagen juristischen Denkens und Arbeitens
ECTS-Anrechnungspunkte	3
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Rechtssystem: Grundstruktur des österreichischen und des europäischen Rechtssystems (Rechtsquellen, Normenhierarchie, institutionelle Zuständigkeiten, Abgrenzung zentraler Rechtsbereiche) sowie juristische Grundbegriffe und Funktionsweisen des Rechts (Terminologie, Aufbau und Wirkung von Rechtsnormen, grundlegende Einordnung wirtschaftsnaher Rechtsmaterien) • Juristisches Arbeiten: Grundlegende Auslegungsmethoden, Subsumtionstechniken, Strukturierung juristischer Fragestellungen, Recherche von Rechtsnormen und Judikatur, Anwendung elementarer juristischer Argumentationsmuster
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer:innen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstruktur des österreichischen und des europäischen Rechtssystems zu erfassen, zentrale Rechtsquellen, Begriffe und Institutionen einzuordnen und diese Grundlagen für die Analyse einfacher wirtschaftsnaher Rechtsfragen zu nutzen; • einfache juristische Fragestellungen mithilfe grundlegender Auslegungsmethoden zu bearbeiten, relevante Normen zu recherchieren und die Ergebnisse in einer kurzen, strukturierten Argumentation darzustellen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Fallstudien, Gruppenarbeit, Diskussion, Recherche, Übung
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung

Modul B	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsprivatrecht, insb. Grundlagen wirtschaftsbezogener Vertrags- und Konsument:innenenschutzfragen (Zustandekommen und Auslegung von Verträgen, typische Leistungsstörungen, Gewährleistung und Schadenersatz, Bedeutung von AGB, Informations- und Rücktrittsrechte im Fernabsatz sowie Besonderheiten digitaler Vertragsabschlüsse • Öffentliches Wirtschaftsrecht, insb. zentrale Begriffe und Strukturen des Verwaltungsrechts, grundlegende behördliche Zuständigkeiten sowie wirtschaftsrelevante Regulierungsbereiche wie Gewerbe-, Vergabe- und Beihilfenrecht im Zusammenspiel mit den grundlegenden unionsrechtlichen Rahmenbedingungen • Verfahrensrecht, insb. Überblick zu Ablauf, Struktur und Zuständigkeiten des Zivil-, Verwaltungs- und Strafverfahrens sowie zur Bedeutung von Fristen, Rechtsmitteln und behördlichen Entscheidungen für wirtschaftliche Sachverhalte • Wirtschaftsstrafrecht, insb. wesentliche wirtschaftsstrafrechtliche Tatbestände wie Untreue, Betrug, Korruptionsdelikte, Geldwäsche und Bilanzdelikte sowie strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen und Organen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer:innen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Vertrags- und Konsument:innenschutzfragen des Wirtschaftslebens rechtlich einzuordnen, typische Risiken zu erkennen und einfache Fallkonstellationen systematisch zu analysieren; • grundlegende Fragen des öffentlichen Wirtschaftsrechts und seines europarechtlichen Rahmens einzuordnen, behördliche Zuständigkeiten zu erkennen und einfache wirtschaftsrechtliche Situationen methodisch zu analysieren; • verfahrensrechtliche Abläufe einzuordnen, Zuständigkeiten zu erkennen und wirtschaftsbezogene Fallkonstellationen korrekt dem entsprechenden Verfahren zuzuordnen; • grundlegende wirtschaftsstrafrechtliche Risiken zu erkennen, typische Tatbestände einzuordnen und einfache unternehmensbezogene Situationen strafrechtlich zu bewerten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Fallstudien, Gruppenarbeit, Diskussion, Recherche, Übung
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung